



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXIX. Der Neuruppiner Magistrat bekennet, daß der Magdeburgsche Domherr, Thomas Simonis, der Pfarrkirche 100 Gulden zur Herstellung ihrer großen Glocke vorgeschossen habe, im Jahre 1388.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

ufualis —. Acta sunt hec — In ecclesia parochiali beate Marie virginis supradicti oppidi noue Ruppini, Presentibus ibidem Honorabilibus et prouidis uiris Dominis Henningo tylen et Nicolao Gerloff presbyteris, Clawes Itegegan et Clawes swertfeger laicis Hauelbergenfis diocesis testibus ad presens uocatis et rogatis.

Nach Kampe's Mittheilungen.

LXIX. Der Neuruppiner Magistrat bekennet, daß der Magdeburgsche Domherr, Thomas Simonis, der Pfarrkirche 100 Gulden zur Herstellung ihrer großen Glocke vorgeschossen habe, im Jahre 1388.

Wy Clawes Wuncke, Hans Wilken, Pawell Plantz, Tewes Sivert, Clemens Frankendorp und Hans Vofs, tho dessem Jare Borgemestere und Radtmanne to Nyen Reppin, Bokennen apenbar vor uns, unse nakamelinge und sūs vor aller menliken, dat de Erfamen Hans Wotenow und Ladewich Lindow unse medeinwaner und bovalenne vorstendere und gadeshuslude der Kerkenn unfer leuen frowenn bynnen Nien Ruppin mit unsem unde alle unfer olden Radtmannen willen und vulbort mit dem werdigen Hern Thomas Simonis, Domhern der hogesten kerken to magdeborch, recht und redelken eyn kopp, sō gewanheynt is, ghedann und em uff des gadeshus gewifsesten upparinge, tinse und jarlike rente vier gude rinsche gulden vorkofft hebben. Darvar de vargnante Her Thomas en thor nuge an eyner ssummen Hundert gude rinsche gulden vnuget und betalt hefft, de sē en quidt und los latenn. Desulve vargnante gadeshuslude in des gadeshus und der kerken bestenn und framen gekeret, nemlikenn sō em de grote Clocke tobrakenn, wedder to giten de nye, kopper, Then und ander nottorft to der klokkenn horende mede gekoft und betalet hebben. Des sīck doch de vorfereven unse gadeshuslude einen wedderkop beholden. — Gegeven to Nien Reppin, am dingesdage nach der hilligen drier Konige dage, nach Bort Cristi 1488. Hir anne und aver sint gewesenn de werdige her Valentin vann Kleptzk parhere und Jesper Lladewich, unse medeborger to Nien Ruppin.

Nach Bratrings handschriftlicher Sammlung.

LXX. Der Rath zu Neuruppin bewilligt dem Claus Schwertfeger ein Hospital in der Kapstraße zu erbauen, im Jahre 1490.

Wy Gorges Gloeden, Hans Untzelman, Bulfo Frattz, Lentze Ludecke, Clawes Ghevert, Bolde Prignitze, Philippus Grelle und Jesper Ladewich, Borgermeistere und Radtmanne der stad Nien Ruppin, Bokennenn apenbar in krafft und macht dusses breues, datt wy, medt willen und vulbort der olden Radtmannen und guldemeistern der vier werke des vorbenomeden stad, deme almechtigen gade to lave und dhenn armen sieken to troste gghunnt und to gestadet hebben Claws Swertfeger und synen medehulperen eyn huf effte hospitall in der lapstraten, hinden und achter Henningk Wreden to buwende, armen krancken und Sieken, dy nicht herberge effte hufynge hebben, edder upholden noch sīk der hende gebruken effte generen konnen, ane